

LOGIC



INDEX

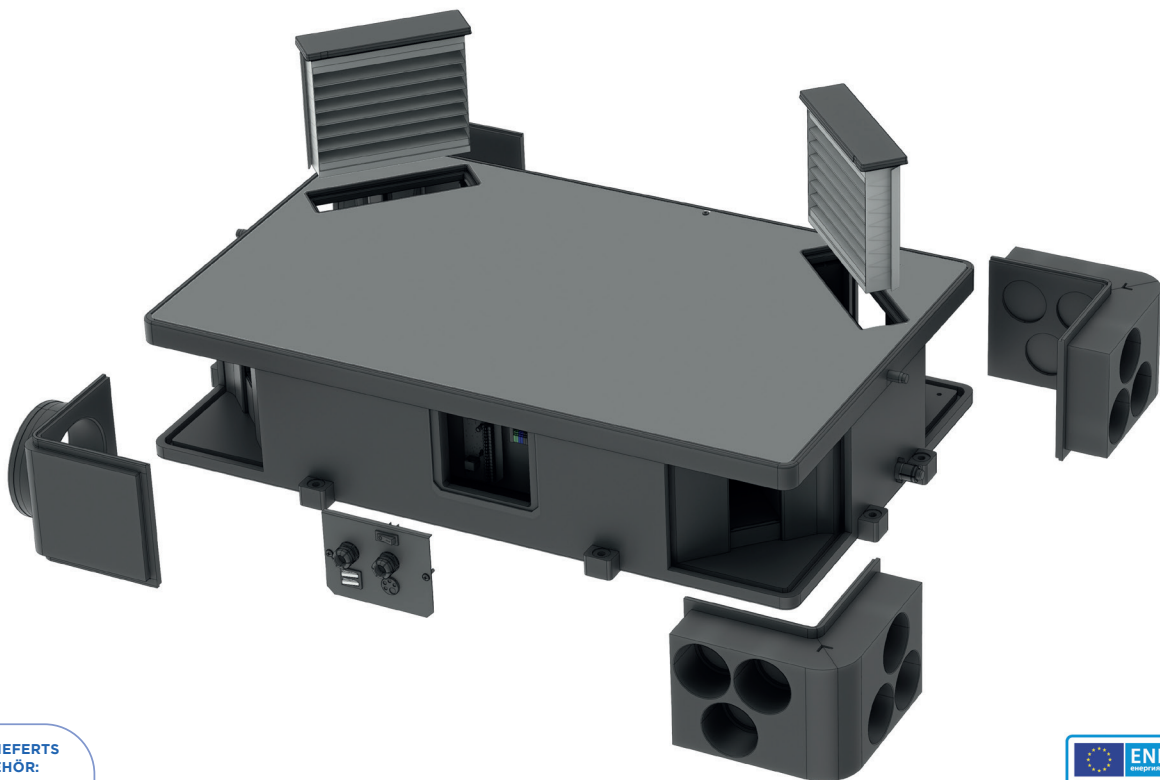
1. LIEFERUNG	4
1.1 LIEFERUMFANG	4
1.2 ZUBEHÖR.....	5
2. ANWENDUNG.....	6
3. GERÄT.....	7
3.1 TECHNISCHE DATEN	7
3.2 DETAILANSICHT DES GERÄTS	8
3.3 ABMESSUNGEN UND POSITIONIERUNG.....	9
4. BETRIEB	10
4.1 TECHNISCHE DATEN	10
4.2 SOMMER-BYPASS	10
5. INSTALLATION.....	11
5.1 ALLGEMEINES.....	11
5.2 MINDESTINSTALLATIONSABSTÄNDE.....	11
5.3 DURCHFLUSSBEGRENZER.....	12
5.4 MONTAGE DES LOGIC	13
5.5 DECKENMONTAGE	14
5.6 WANDMONTAGE	15
6. KONDENSATABLAUF-ANSCHLUSS	16
7. ANSCHLÜSSE.....	17
7.1 LÜFTUNGSGERÄT	17
7.2 STEUERUNG.....	18
8. INBETRIEBNAHME	20
9. LUFTQUALITÄTSSONDEN.....	24
10. WARTUNG.....	25
10.1 WARTUNG DES WÄRMETAUSCHERS (FÜR DEN INSTALLATEUR)	26
11. EXPLOSIONSZEICHNUNG.....	27
12. GARANTIE	28

1. LIEFERUNG

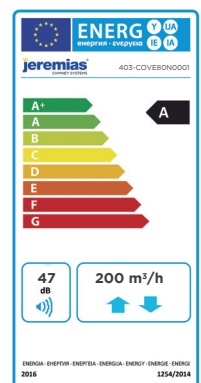
1.1 INHALT

Der Lieferumfang des LOGIC besteht aus folgenden Elementen:

1. Wärmerückgewinnungsgerät LOGIC
2. Multifunktions-Controller
3. Eckverbindungslemente 1x Ø 160mm (4 Stück)
4. Eckverbindungslemente 6x Ø 75mm (2 Stück)
5. EkkoFlex-Durchflussreduzierer Ø 75mm (Beutel mit 10 Stück)
6. Installationshandbuch
7. Ökodesign-Label
8. Konformitätserklärung
9. Kondensat-Abflussschlauch



MITGELIEFERTS ZUBEHÖR:



1.2 ZUBEHÖR

ZUBEHÖR		
Beschreibung	Bild	Code
Montageprofile für Genius/Logic		000-DRWG107N0001
Filter M5 für Genius/Logic (Grob 90 % ISO 16890)		403-COVE100N0004
Vorheizregister Ø 160mm für Genius/Logic		403-COVE100N0005
Nachheizregister Ø 160mm für Genius/Logic		403-COVE100N0006
Enthalpietauscher für Genius/Logic		403-COVE100N0007
WLAN- Modul		403-COVE100N0011
ModBus -Modul		403- COVE100N0012
Externer CO ₂ -Sensor		403-COVE100N0013
Externer Feuchtigkeitssensor (relative Luftfeuchtigkeit RH)		403-COVE100N0014
Externer CO ₂ +HR-Sensor		403-COVE100N0016
Siphon		403-COVE103N0001
Anschlussmodul für bis zu 8 Sensoren		403-COVE100N0016

2. ANWENDUNG

Der LOGIC EKKOAIR von Jeremias ist eine individuell gesteuerte, elektronische Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und einem geprüften Wirkungsgrad von bis zu 92 %. Das Gerät verfügt über eine maximale Belüftungskapazität von 150 m³/h bzw. 200 m³/h mit verbrauchsarmen EC-Motoren.

Eigenschaften:

- Vier Modelle in einem einzigen Rekuperator
- Variabler Durchfluss von 150 oder 200 m³/h auswählbar
- Ausrichtung (links oder rechts) per Schalter wählbar
- Möglichkeit des direkten Anschlusses von bis zu zwölf Ekkoflex-Kanälen Ø 75 mm
- Garantierte Dichtheit
- Kabelgebundene Multifunktionssteuerung mit bis zu acht verschiedenen Geschwindigkeiten
- Frostschutz durch Durchflussausgleich
- 100 % automatischer Bypass (elektronisch)
- EC-Motoren mit konstantem Durchfluss
- Getestet mit bis zu 92 % Effizienz
- Niedriges Profil: nur 210 mm Gehäusehöhe
- Große Auswahl an Filtern (M5 ab Werk)
- Anbindungsmöglichkeit an ModBus
- Niedriger Geräuschpegel
- Geringes Gewicht und Materialdesign verhindern Vibrationen
- Möglichkeit der Verbindung mit einer Webanwendung
- Anschlussmöglichkeit an CO₂-Sensor
- Anschlussmöglichkeit an Feuchtigkeitssensor
- Anschlussmöglichkeit an CO₂- und Feuchtigkeitssensor
- Optional: Vor- und Nachheizer
- Optional: Enthalpietauscher

3. GERÄT

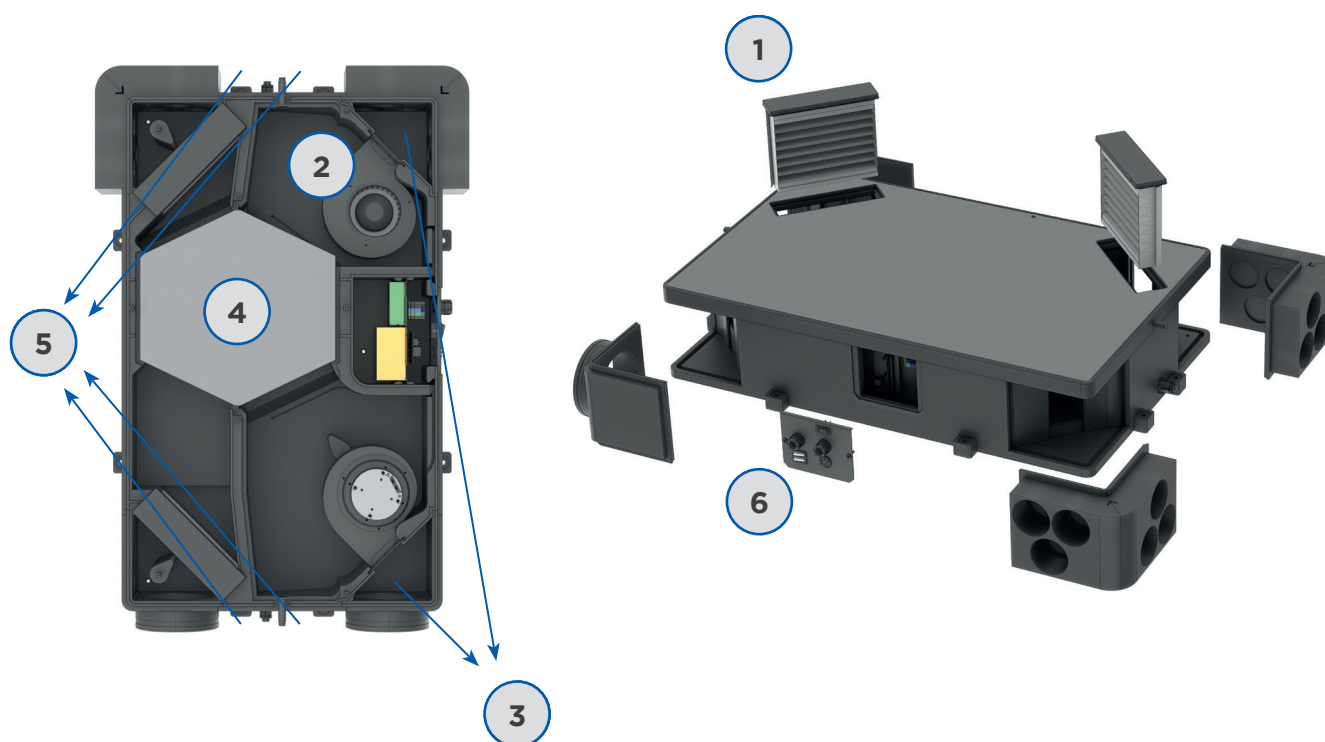
3.1 TECHNISCHE DATEN

150 m³/h			200 m³/h		
Parameter	Einheiten	Werte	Parameter	Einheiten	Werte
Luftstrom	m³/h	150 (200 Pa)	Luftstrom	m³/h	200 (200 Pa)
Sfp (70% Qvd)	W/m³/h	0,29	Sfp (70% Qvd)	W/m³/h	0,29
Schalldruck LPa-1m	dB	42	Schalldruck LPa-1m	dB	45
Durchmesser Anschlüsse	mm	2xØ130/Ø160 + 2x6Ø75	Durchmesser Anschlüsse	mm	2xØ130/Ø160 + 2x6Ø75
Controller		8 Geschwindigkeiten	Controller		8 Geschwindigkeiten
Installation		Zwischendecke, Wand	Installation		Zwischendecke, Wand
IP-Klassifizierung		IP 30	IP-Klassifizierung		IP 30
Filtertyp		M5 Grob 90% ISO 16890	Filtertyp		M5 Grob 90% ISO 16890
Gewicht	kg	20	Gewicht	kg	20
Maße	mm	970x600x210	Maße	mm	970x600x210
Multifunktions-Controller (200 Pa)		1 2 3 4 5 6 7 8	Multifunktions-Controller (200 Pa)		1 2 3 4 5 6 7 8
	m³/h	25 50 70 85 100 120 135 150		m³/h	25 50 75 95 120 145 180 200
Gehäuse		EPP + Metall	Gehäuse		EPP + Metall

3.2 DETAILANSICHT DES GERÄTS

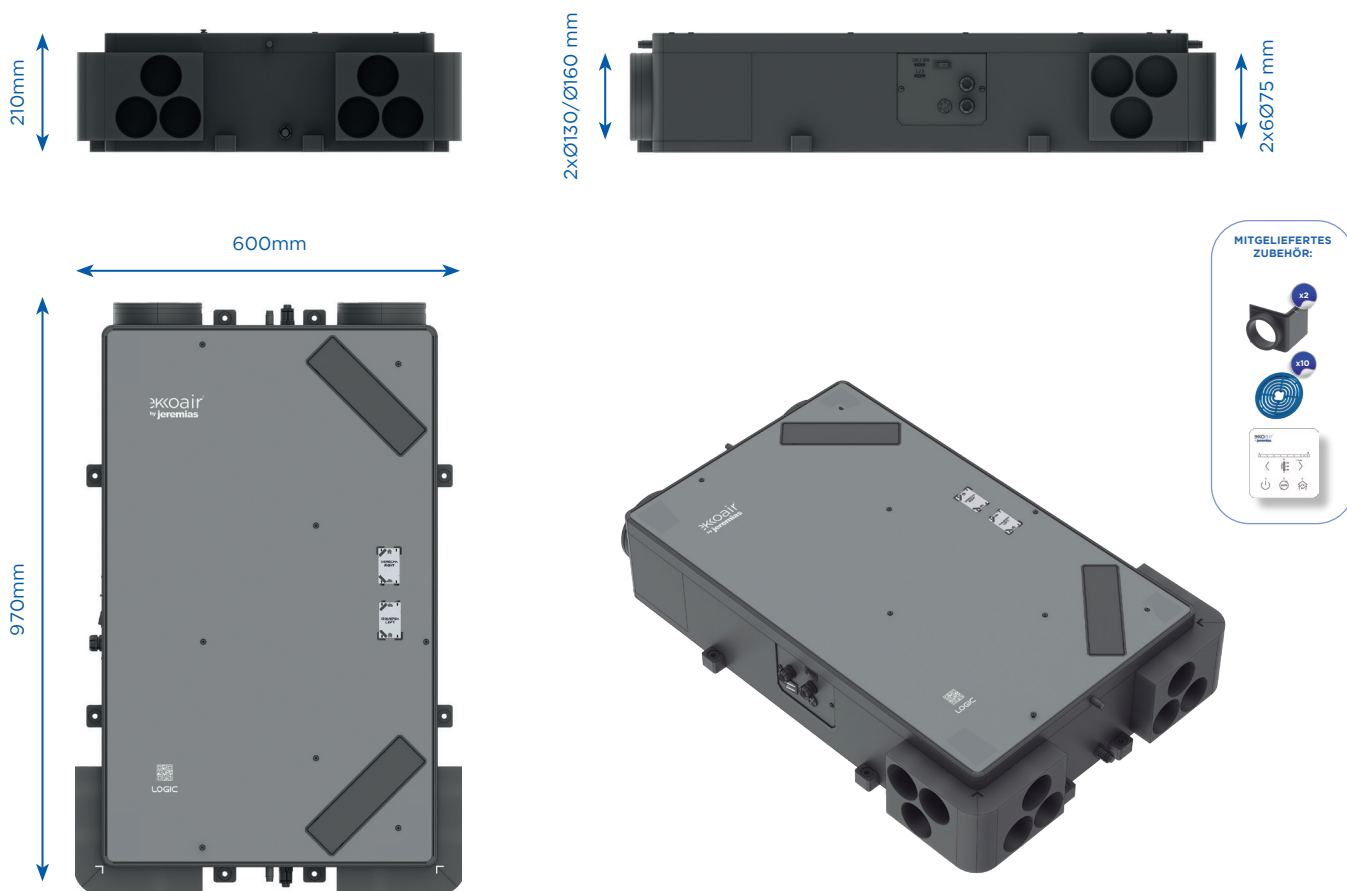
LOGIC

1	Hochleistungsfilter
2	Verbrauchsarme EC-Motoren
3	Temperatursonden
4	Hochleistungswärmetauscher
5	Kondensatablauf
6	Elektrische Anschlüsse

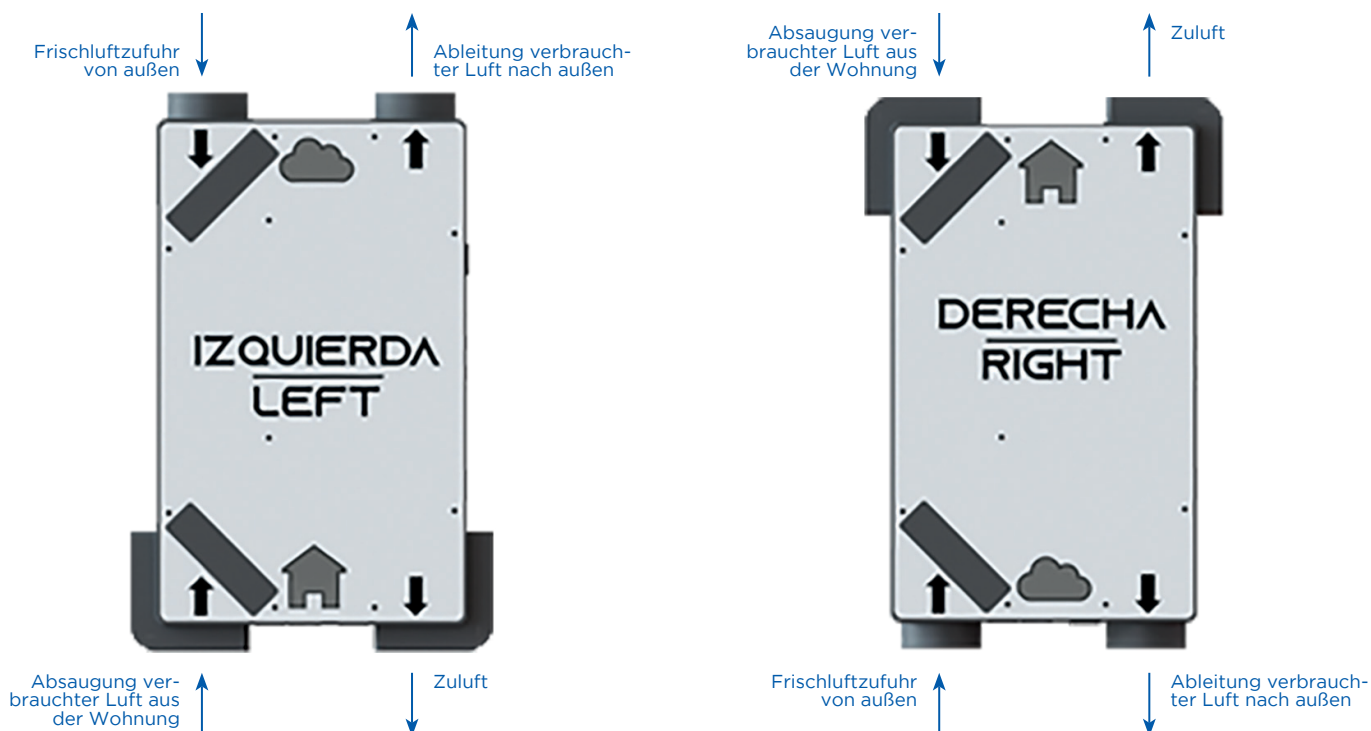


3.3 ABMESSUNGEN UND POSITIONIERUNG

Maße



Positionierung



4. BETRIEB

4.1 BESCHREIBUNG

Das Gerät wird anschlussfertig geliefert und arbeitet vollautomatisch. Aus dem Innenraum abgesaugte verbrauchte Luft gibt ihre thermische Energie (Wärme oder Kälte) an die von außen einströmende Luft ab. Das Ergebnis ist eine Energieeinsparung bei Klimaanlage, da die Temperatur der in die Häuser geleiteten sauberen Luft je nach Bedarf gedämpft wird (kühler im Sommer und wärmer im Winter).

Über den mitgelieferten Controller können Sie die Lüftungsgeschwindigkeit in 8 Stufen wählen. Durch die Konstantvolumenregelung lässt sich der Luftstrom der Absaug- und Zuluftventilatoren unabhängig vom Druck im Kanal steuern.

4.2 SOMMER-BYPASS

Der werkseitig eingebaute elektronische Bypass ermöglicht die direkte Zufuhr von Frischluft von außen, ohne dass diese den Wärmetauscher passieren muss. Dabei wird die zu bestimmten Zeiten, beispielsweise in kühleren Sommernächten, genutzt, um das Innere des Hauses abzukühlen. Der Bypass wird automatisch aktiviert, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind.

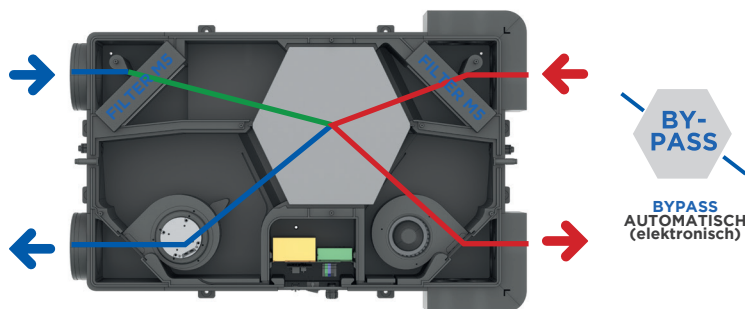
Bedienung	
Bypass aktiviert	Folgende 3 Bedingungen müssen erfüllt sein: • Außentemperatur höher als 17°C • Die Außentemperatur ist niedriger als die Temperatur der Abluft des Hauses. • Innentemperatur höher als 24°C
Bypass deaktiviert	• Wenn eine der oben genannten Situationen nicht erfüllt ist, bleibt der Bypass deaktiviert



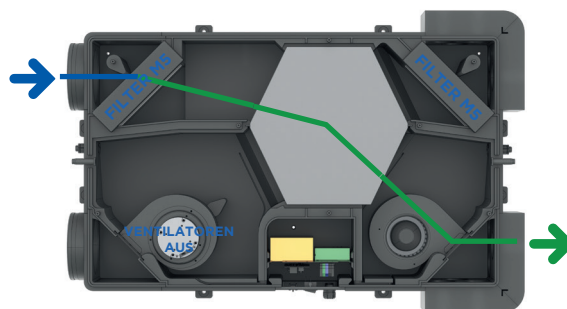
Unser automatisches Bypass-System sorgt immer für eine angenehme Temperatur im Haus, egal ob im Sommer oder im Winter.



**WÄRMERÜCKGEWINNUNG
LOGIC IM WINTER**



**AUTOMATISCHER BYPASS
ZUM KÜHLEN IN SOMMERNÄCHTEN**



Die Temperatur der von außen einströmenden Luft kann zwischen -20°C und +50°C liegen. Wenn sie unter -20°C liegt, kann sich das Gerät automatisch abschalten, um es vor möglichen Schäden zu schützen.

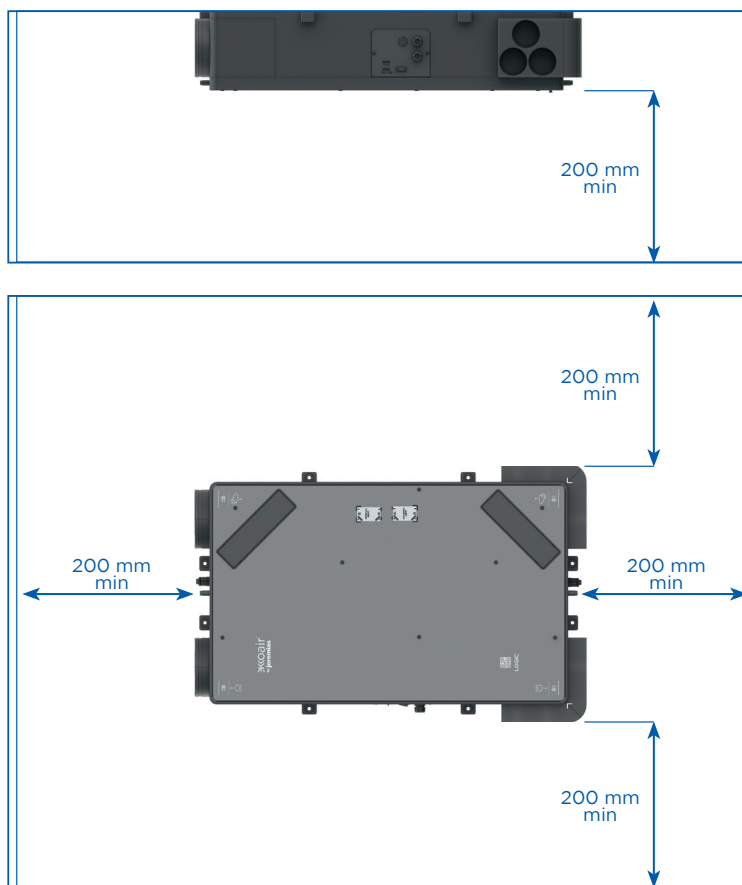
5. INSTALLATION

5.1 ALLGEMEINES

Die Installation muss gemäß den folgenden Richtlinien und Vorschriften erfolgen:

1. Anforderungen an die Lüftungsqualität in Räumen gemäß den Richtlinien des Technischen Baucodes (CTE), insbesondere in Abschnitt HS3 der Verordnung über thermische Anlagen in Gebäuden (RITE) von 2007
2. Qualitätsanforderungen an die ausgewogene Lüftung in Wohnungen nach Abschnitt HS3 des CTE
3. Richtlinien für die Belüftung von Räumen und Wohnungen gemäß den Bestimmungen des Abschnitts HS3 des CTE
4. Einhaltung der Sicherheitsvorschriften für Niederspannungsanlagen
5. Einhaltung der Richtlinien für den Anschluss von Abwasserableitungssystemen an Kanalisationsnetze in Räumen und Wohnungen
6. Eventuelle zusätzliche Richtlinien lokaler Energieunternehmen.
7. Der elektrische Anschluss erfolgt immer mit Hausstrom, niemals mit Baustrom.
8. Besondere Vorschriften für die Installation des LOGIC-Geräts.

5.2 MINDESTINSTALLATIONSABSTÄNDE

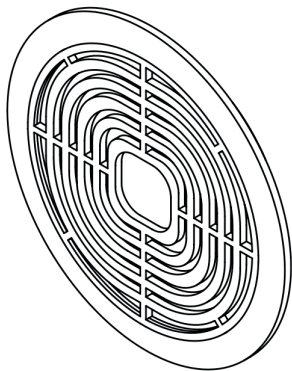


5.3 DURCHFLUSSBEGRENZER

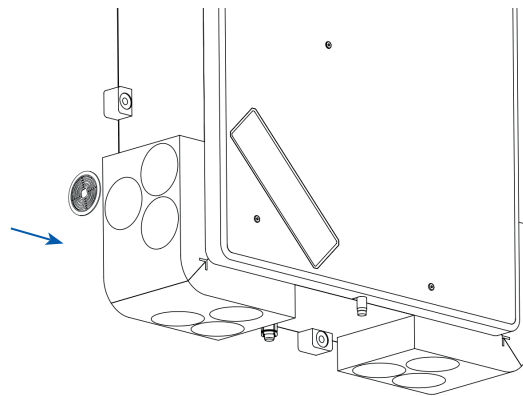
Im Lieferumfang sind insgesamt 10 Durchflussbegrenzer enthalten. Diese dienen dazu, die Luftmenge den Erfordernissen der jeweiligen Anlage durch Entfernen der nicht benötigten Ringe anzupassen. Die Anzahl der benötigten Ringe ist abhängig von der gewünschten Durchflussmenge und dem Rohrdurchmesser und kann über ein Berechnungstool auf der Website von Jeremias festgelegt werden.

Die Montage der Durchflussbegrenzer erfolgt in drei Schritten:

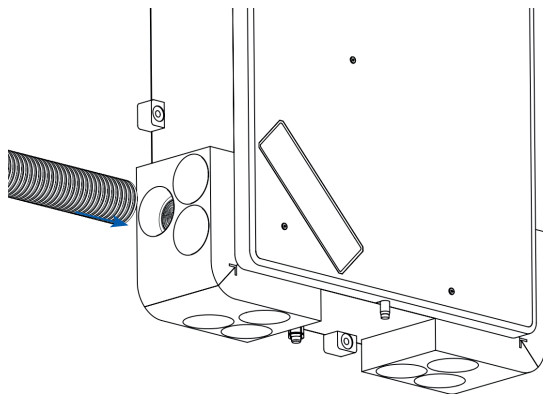
- 1** Entfernen der nicht erforderlichen Ringe



- 2** Einführen des Durchflussbegrenzers in die Ø 75mm - Öffnung



- 3** Anschluss des Ekkoflex an die Ø75 mm - Öffnung



5.4 MONTAGE DES LOGIC

Die Montage und der Anschluss dürfen nur von einer Fachkraft durchgeführt werden, die über die entsprechende Berechtigung zum elektrischen Anschluss und über die entsprechenden Werkzeuge und Hilfsmittel verfügt. Während der Installation sollten alle im Handbuch enthaltenen Anweisungen und Empfehlungen befolgt werden.

Der Aufstellungsort des Gerätes muss daraufhin überprüft werden, dass dort keine elektrischen oder sonstigen Leitungen (z. B. Gas, Wasser etc.) verlaufen, die bei der Montage beschädigt werden könnten.

Es muss sichergestellt werden, dass der Einbau des Gerätes, einschließlich der Wandöffnungen (je nach gewählter Einbaulage) zur Durchführung der Anschlussleitung, die Statik des Gebäudes nicht gefährdet und alle gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Sicherheit erfüllt.

Das Nichtbeachten der angegebenen Abstände kann zu Fehlfunktionen des Geräts und damit zu Lüfterschäden, erhöhter Geräuscentwicklung oder einem erschwerten Servicezugang zum Gerät führen.

Es gelten ausschließlich die im Handbuch angegebenen Positionen, jede andere Form ist untersagt.

Um an die Filter zu gelangen und Wartungsarbeiten durchführen zu können, muss das Gerät immer von vorne (Deckelseite) zugänglich sein. Wenn das Gerät unter einer Wand oder Decke angebracht ist, muss die Wand oder Decke über eine ausreichend große Inspektionsöffnung für den Zugang zum Gerät verfügen, damit ein Techniker zum Öffnen des Lüftungsgerätes jederzeit problemlos darauf zugreifen kann.

Die Wand oder Decke, an der das Gerät verankert wird, muss ausreichend stabil und tragfähig sein.

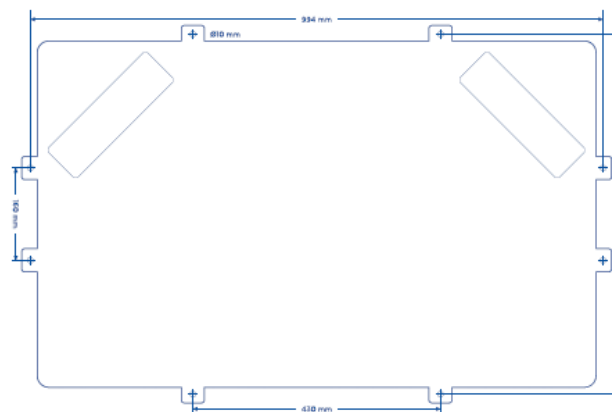
Gegebenenfalls sollten Sie Kontakt zu einem Statiker aufnehmen.

5.5 DECKENMONTAGE

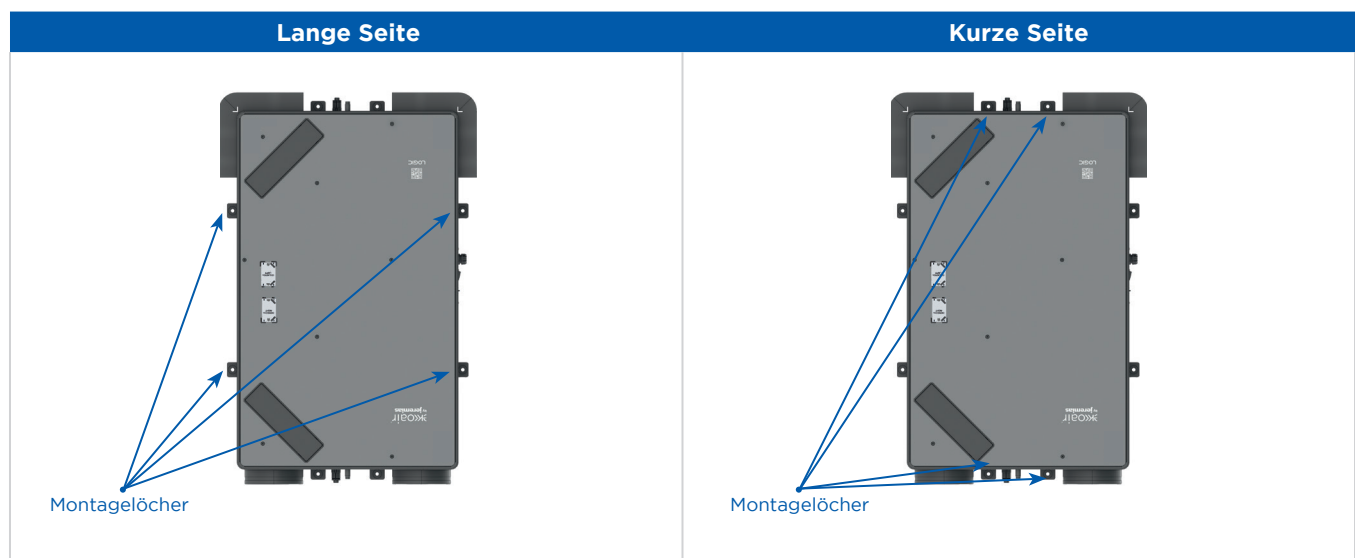
- 1 Der LOGIC-Box liegt eine Schablone bei, die die Montage des Gerätes an Decke oder Wand erleichtert.



- 2 Montageschablone an Wand oder Decke positionieren und die Bohrlöcher markieren.

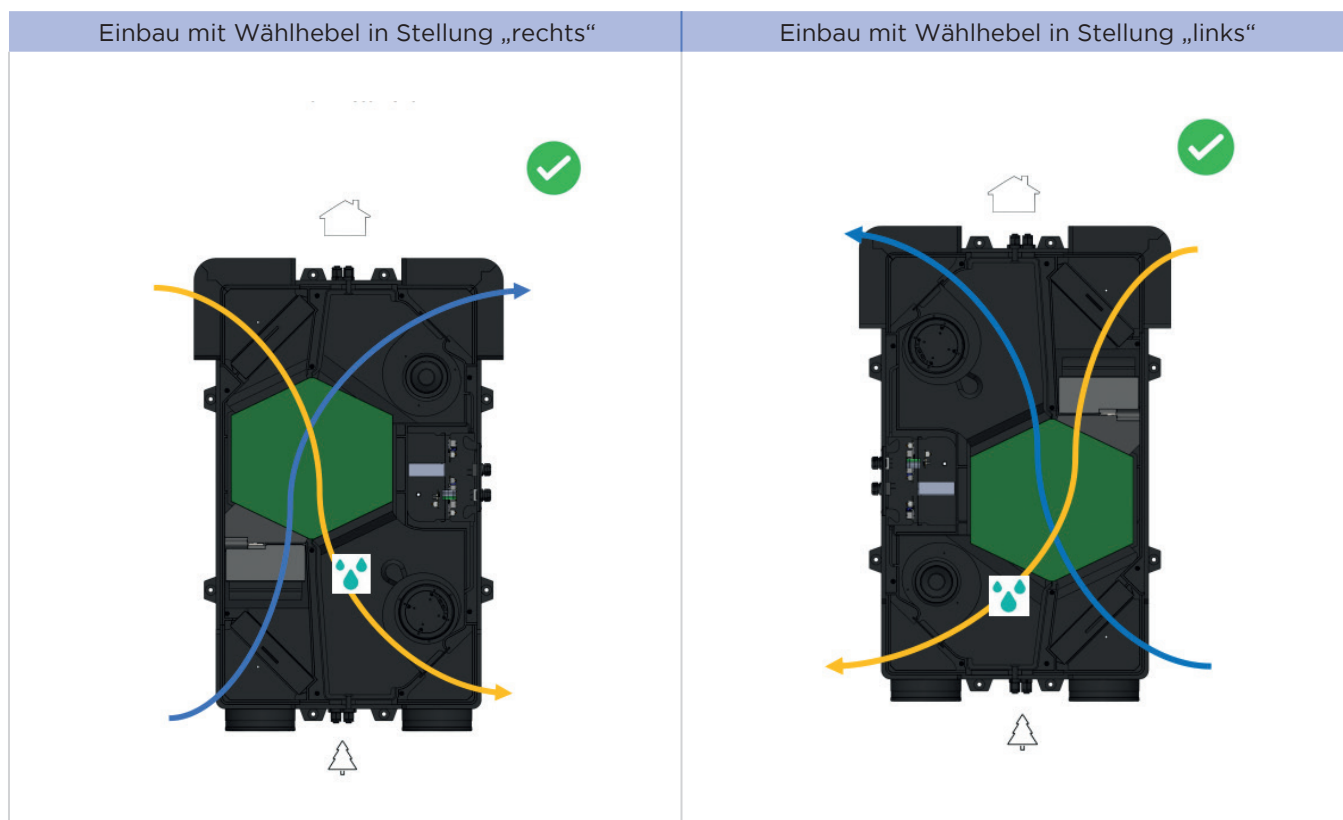


- 3 Bohrlöcher setzen und Gerät festschrauben.



5.6 WANDMONTAGE

Falls sie den LOGIC vertikal an der Wand installieren möchten, stehen ihnen zwei Montagepositionen zur Verfügung.

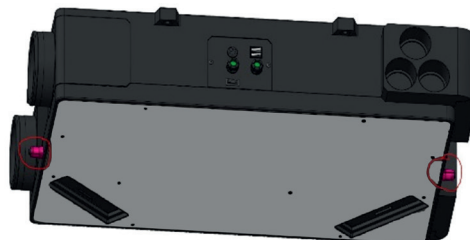


6. ANSCHLUSS DES KONDENSATABLAUFS

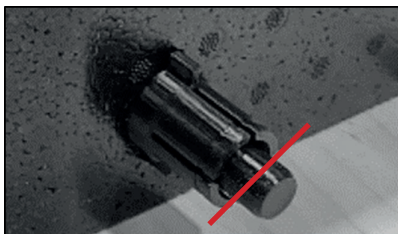
Bei Installation an der Decke muss einer der beiden seitlichen Kondensatabläufe gewählt werden, bei Wandmontage derjenige im unteren Bereich des Gerätes.

So installieren Sie den Ablauf mit Siphon

Als Zubehör bieten wir einen Siphon an, der sich dank verschiedener Adapter ganz einfach montieren lässt und so an unterschiedliche Rohrarten angepasst werden kann.



- A) Abschneiden und Entgraten des Verschlusses

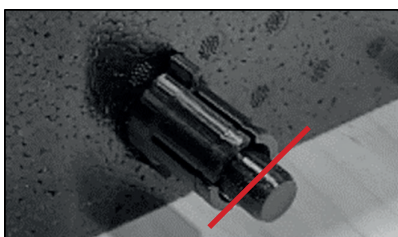


- B) Verbinden des Anschlusses mit dem möglichst senkrecht stehenden Siphon



So installieren Sie den Ablauf ohne Siphon

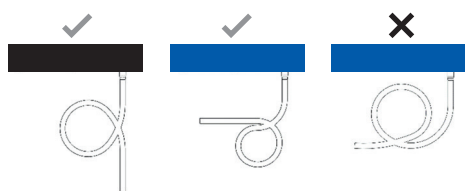
- A) Abschneiden und Entgraten des Verschlusses



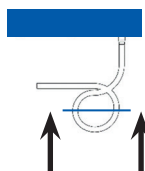
- B) Erstellen eines Siphons mit dem Kondensatschlauch



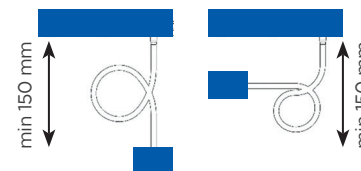
- C) Achten Sie auf die richtige Ausführung des Siphons!



- D) Füllen des Siphons mit Wasser und Anschluss an das Gerät



- E) Anschluss an das Fallrohr



7. ANSCHLÜSSE

7.1 LÜFTUNGSGERÄT

Die elektrische Installation muss sämtliche relevanten Vorschriften ordnungsgemäß erfüllen.

Stellen Sie vor Beginn der Installationsarbeiten sicher, dass die Anschlussdose oder Steckdose, an die Sie das Gerät anschließen möchten, mit einem Schutzkabel oder -stecker (Erde) ausgestattet ist

Stellen Sie außerdem sicher, dass die Steckdose während der Montage keinen Strom führt.

Der LOGIC verfügt über mehrere Schalter mit unterschiedlichen Funktionen:

- Ein-/Aus
- Auswahl der Aufbauposition links oder rechts
- Steuerung des Luftdurchflusses: 150 m³/h oder 200 m³/h

Dem Gerät liegt ein 1 Meter 220V Stromkabel bei.

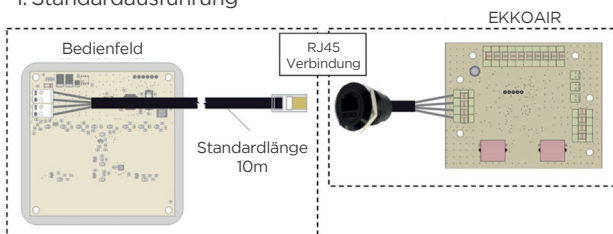
Die beiden auf dem Panel befindlichen Kabelverschraubungen ermöglichen eine einfache Durchführung der Kabel für Strom und Sensoren und gewährleisten die Dichtheit des Gerätes.

Der LOGIC verfügt zusätzlich über 2 externe Anschlüsse, die wie folgt funktionieren:

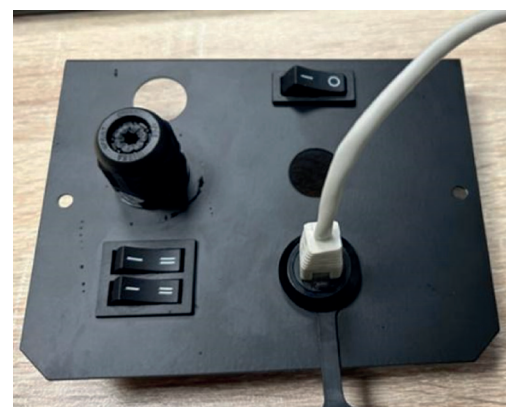
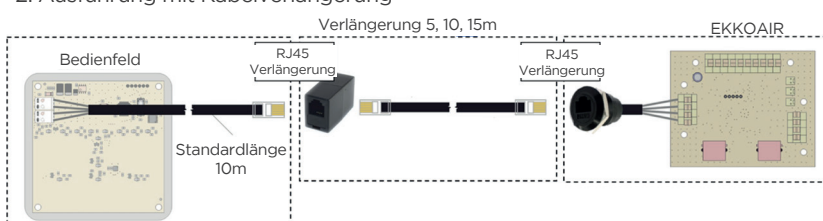
EXT1: Über ein Relais mit der Badezimmerbeleuchtung verbunden, erhöht es die Absaugleistung auf das Maximum bis zu 1 Minute nach dem Ausschalten des Lichts.

ETX2: Über ein induktives Relais mit der Dunstabzugshaube verbunden, erhöht es während des Betriebs die Durchflussmenge auf das Maximum bis zu 1 Minute nach dem Ausschalten des Dunstabzuges.

1. Standardausführung



2. Ausführung mit Kabelverlängerung



7.2 STEUERUNG

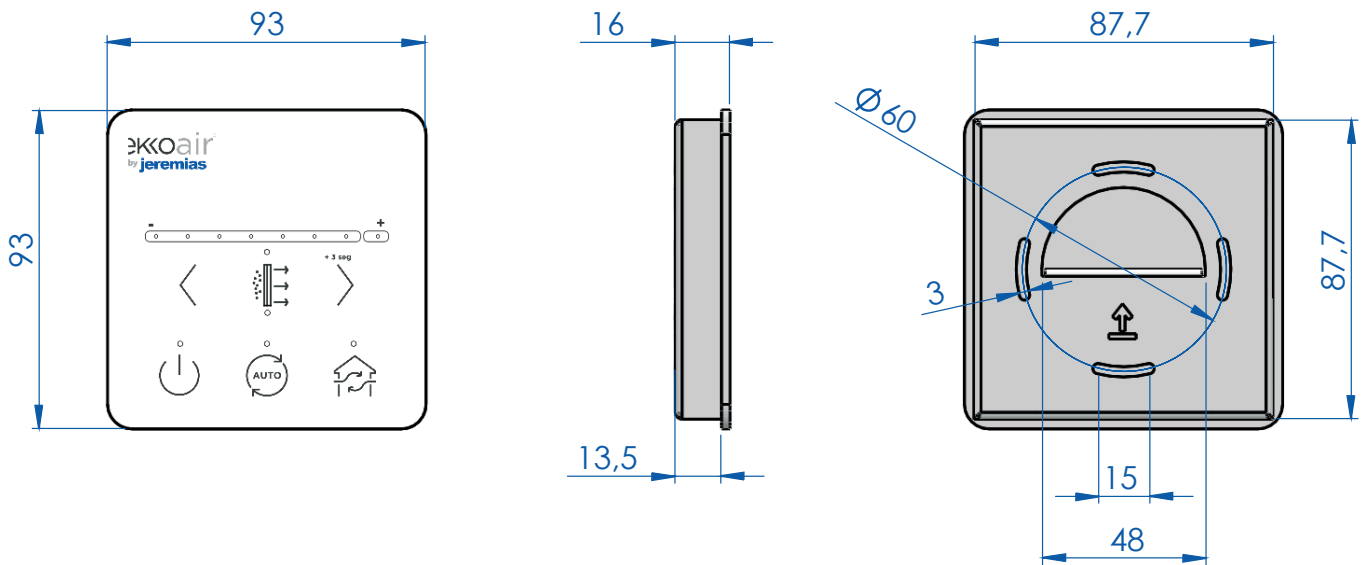
- **Erforderliches Kabel**

Ein 8-adriges UTP-Kabel ohne Klemmen ist im Lieferumfang enthalten. Die Länge des Anschlusskabels beträgt 10 m.

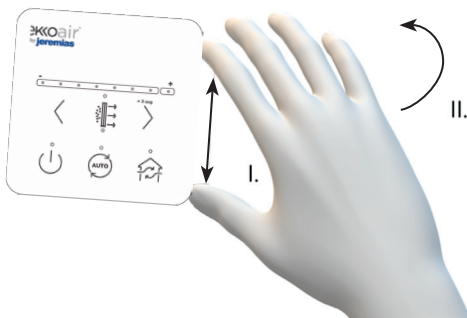
- **Verdeckte Verlegung des Kabels**

Das Verbindungskabel vom Gerät zum Bedienpanel muss im Rahmen der Bauvorbereitung unter Putz verlegt werden und in einer Unterputzdose enden.

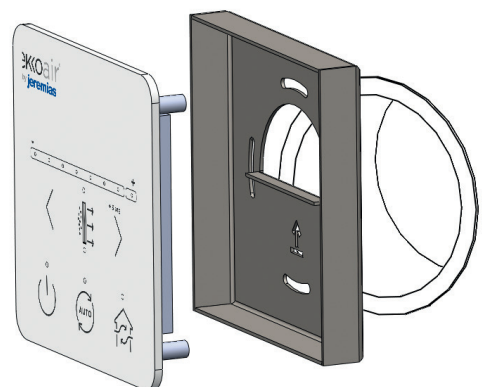
Abmessungen des Controllers



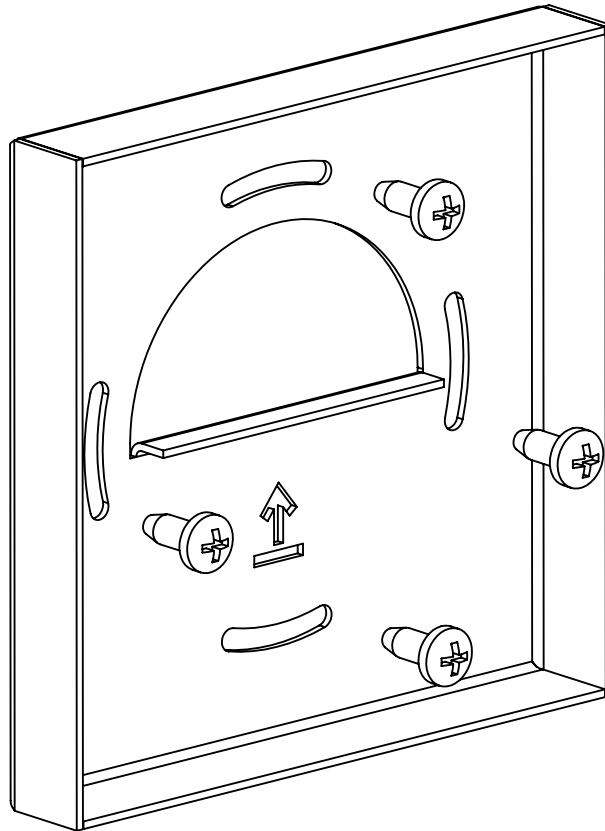
A) Öffnen Sie den Controller



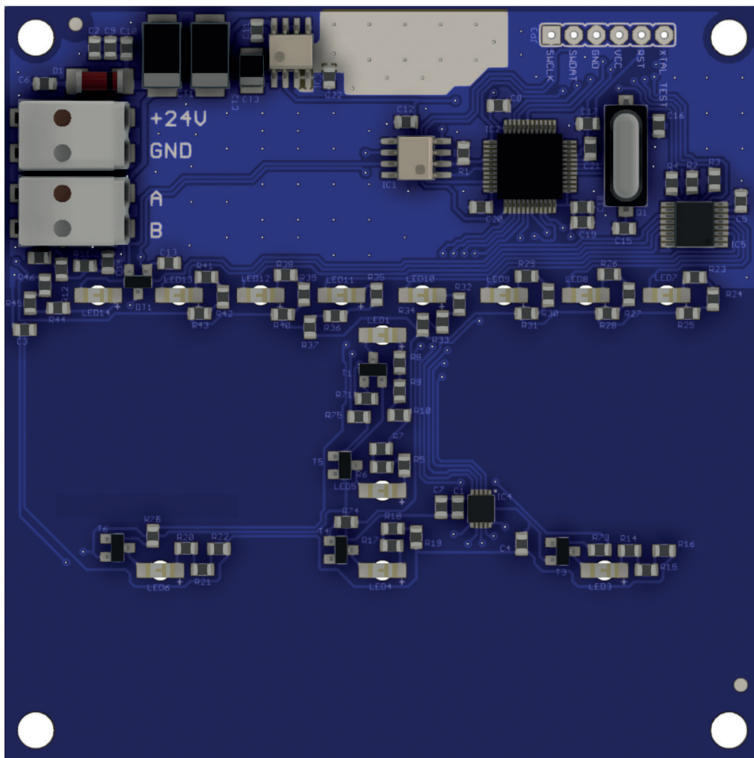
B) Verlegen der Kabel



C) Befestigen Sie das Gehäuse an der Wand



D) Steuerbefehl-Verbindung



+24 V: Braun und weiß/braun
GND: Orange und weiß/orange
A: Blau und blau/weiß
B: Grün und weiß/grün



Netzwerkkabel sind
im Lieferumfang der
Steuereinheit enthalten

8. INBETRIEBNAHME

Nachdem das Lüftungsgerät montiert ist, kann das System erstmalig gestartet werden.

Zunächst schalten wir den LOGIC über den Ein-/Ausschalter (f) ein. Anschließend leuchten die LEDs auf der Bedieneinheit eine Sekunde lang auf, gefolgt vom Blinken der Tasten für den Bypass, Filterstatus und den automatischen Betrieb.

Bitte warten Sie 30 Sekunden, bevor Sie die Power-Taste auf der Fernbedienung für 3 Sekunden drücken. Ab diesem Punkt beginnt das Gerät mit Geschwindigkeit 4 zu arbeiten.

Controllerfunktion

1. Arbeitszustände des Controllers:

a) Normaler Betriebsmodus

Es wird lediglich der Betriebszustand angezeigt – das Gerät ist eingeschaltet und die LED (e) leuchtet. Das Gerät ist voll funktionsfähig und arbeitet gemäß den Benutzereinstellungen.

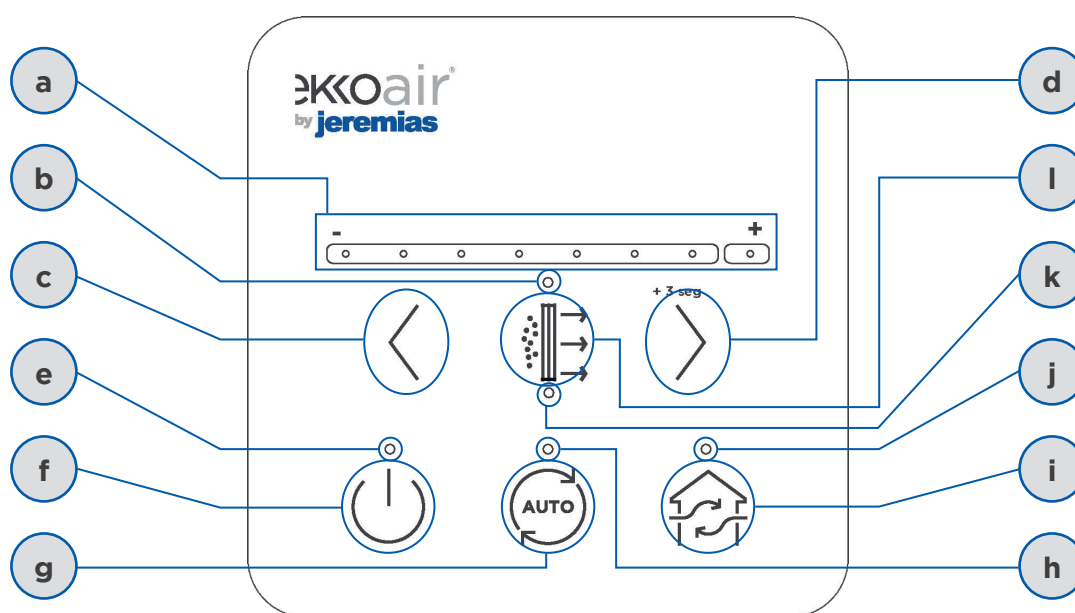
b) Steuermodus - 1 Klick auf eine beliebige Taste

Zeigt die aktiven Funktionen und Einstellungen des Gerätes (Lüftungsleistung) an. Die Anzeige dauert ca. 4 Sekunden, dann kehrt der Controller in den Schlafmodus zurück.

c) Anpassungsmodus - 2 Klicks

Das Einstellen bzw. Aktivieren mancher Funktionen ist nur in diesem Modus möglich. Das Aktivieren des Einstellmodus erfolgt durch einen Doppelklick auf die entsprechende Schaltfläche, deren Funktion Sie ändern möchten.

2. Reglerschema



3. Funktion der Schaltflächen:

a) Anzeige der Geräte-Luftstromeinstellung mittels LEDs

LED 1-7: Standarddurchflussmenge (gering – hoch)

LED 1 blinkend: EXT1-Modus (Badezimmer) ist aktiv. Leuchtet bis 1 min. nach Ausschalten des Badezimmerlichts.

LED 8:

- kurzes Blinken: Boost-Modus ist aktiv

- langes Blinken: EXT2-Modus (Dunstabzug) ist aktiv. Leuchtet bis 1 min. nach Ausschalten des Dunstabzuges.

b) Signalisierung des eingestellten Durchflusses (LED-Diode 1 bis 7)

c) Taste zur Reduzierung des Gerätedurchflusses

d) Taste zur Erhöhung des Gerätedurchflusses

Drücken für ca. 3 Sekunden startet die Boost-Funktionalität für 1 Minute (kurzes Blinken von 8 LEDs).

Abermaliges Drücken für 3 Sekunden stoppt die Boost-Funktion wieder.

e)/f) AN / AUS - Schalter

Einfaches Drücken zum Einschalten des Lüftungsgerätes.

Drücken Sie die Taste bei laufendem Gerät für ca. 3 Sekunden, dann startet dann automatisch die notwendige Kühlung für ca. 3 min und die LED (e) blinkt schnell. Nach dem Abkühlen erlischt die LED (e) und das Gerät arbeitet mit minimaler Durchflussrate weiter.

Durch Drücken der Taste für ca. 6 Sekunden startet das Lüftungsgerät automatisch die notwendige Kühlung für ca. 3 min, die LED (e) blinkt langsam. Nach dem Abkühlen erlischt die LED (e) und das Gerät ist ausgeschaltet.

g) Automatikbetrieptaste - Steuerung nach AQS-Sensoren

Standardzustand (LED h leuchtet nicht): manueller Modus aktiv, das Gerät arbeitet nach AQS-Sensoren und mit dem vom Benutzer eingestellten Durchfluss (a).

Durch Drücken der Taste (g) wird der Automatikbetrieb aktiviert, LED h leuchtet. Das Gerät reagiert nun sanft geregelt auf den Lüftungsbedarf laut Echtzeitsensoren. Nach Erreichen von $\text{CO}_2 = 800 \text{ ppm}$, $\text{HR} = 65 \%$ wird die Belüftung mit der Minstdurchflussmenge weitergeführt.

Wenn die Konzentration von CO_2 und HR im Raum nicht reduziert werden kann, erhöht das Gerät die Durchflussmenge bis zu dem vom Benutzer eingestellten maximalen Durchflusswert und reduziert die Durchflussmenge wiederum sanft bei abnehmender Konzentration.

Das Ziel der Lüftungsregelung besteht darin, den optimalen Lüftungsgrad (Durchflussrate) basierend auf der Konzentration der geregelten Substanz im belüfteten Raum zu finden. Aus diesem Grund kann das Gerät über einen langen Zeitraum lüften, bis die sichere Konzentrationsgrenze oder die vollständige Ablüftung der kontrollierten Substanz erreicht ist. Sobald die Konzentration auf den eingestellten Wert von $\text{CO}_2 = 700 \text{ ppm}$ und $\text{HR} = 60 \%$ gesunken ist, wird die Belüftung auf die Minstdurchflussmenge geschaltet.

Bei Verwendung von mehreren Sensoren gibt die Steuerung dem Sensor mit dem höchsten Lüftungsbedarf den Vorrang.

LED h blinkt: Es ist kein AQS-Sensor angeschlossen oder der AQS-Sensor ist defekt.

i) Taste zum Aktivieren des Sommer-Bypass:

Durch Drücken der Taste (i) wird der Bypass aktiviert, wenn die Bypass-Bedingungen erfüllt sind (Seite 10) oder wieder ausgeschaltet.

Signal (j) leuchtet: Bypass-Funktion ist aktiviert.

Signal (j) blinkt: Bypass-Funktion kann nicht gestartet werden. Das Gerät befindet sich im Frostschutz.

Signal (j) leuchtet nicht: Bypass ist nicht aktiv.

Kindersicherung

Ein Schutz vor unbefugter Benutzung kann durch Drücken der Bypass-Taste (i) für 6 Sekunden aktiviert werden. Die LEDs (j), (h) und (b) blinken 3 mal. An den Tasten (c) und (d) kann dann nichts eingestellt werden, bei Betätigung dieser Tasten blinken die LEDs (j), (h) und (b) 1 mal.

Die Funktionen EXT1 und EXT2 bleiben aktiv. Ein Deaktivieren der Kindersicherung wird durch das erneute Drücken Bypass-Taste (i) für 6 Sekunden erreicht.

k) Filtersignal

Sobald die LED (k) rot blinkt, müssen beide Filter des Geräts gereinigt oder ausgetauscht werden. Dies ist nach ca. 4400 Betriebsstunden (ca. 1/2 Jahr) notwendig. Die Funktion des Gerätes ist in keiner Weise eingeschränkt.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten (g) und (i) wird die Filteranzeige wieder zurückgesetzt und die rote LED (k) erlischt.

Fehlertabelle

FEHLERTABELLE			
Nummer	Fehlermeldung	Mögliche Fehlerursache	Fehlerbehebung
1	Das Gerät startet nicht	Das Netzkabel ist nicht angeschlossen	Netzwerkverbindung prüfen/Aktivierung der Sicherheitsfunktion prüfen
		Der Hauptschalter steht auf Position 0	Stellen Sie den Schalter auf Position 1
		Der gesamte Ladevorgang des Treibers wurde nicht abgeschlossen	Gerät mit Hauptschalter ausschalten und wieder einschalten, warten bis der Controller fertig geladen ist – Controller hört auf zu blinken
2	Die rote Kontrollleuchte über dem Filtersymbol blinkt	Filterverstopfungsanzeige	Ersetzen Sie den Filter
3	Auch bei maximaler Geräteleistung erfolgt keine oder nur eine geringe Lüftungsleistung	Verstopfter Filter	Ersetzen Sie den Filter
		Verstopfte Rohre oder Wärmetauscherdefekt	Überprüfen Sie die Auslässe oder Rohre des Geräts auf Verstopfungen, die eine freie Luftzirkulation verhindern
4	Das Gerät wird zu laut	Verstopfter Filter	Ersetzen Sie den Filter
		Lüfterverteilung falsch konfiguriert	Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf!
		Defektes Lager	Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf!
5	Die externe Elektroheizung des Geräts heizt nicht (Vorwärmung, Nachwärmung)	Verstopfter Filter	Ersetzen Sie den Filter
		Lüfterverteilung falsch konfiguriert	Überprüfen und reinigen Sie das Gerät
		Geräteauslässe verstopft	Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter aus und warten Sie 5 Minuten, bevor Sie es wieder einschalten. Führen Sie eine Sichtprüfung des Thermoschutzes durch und wenden Sie sich an den Lieferanten, wenn das Problem weiterhin besteht.
6	Die Nachtkühlungsfunktion kann nicht aktiviert werden. Die Signaltaste blinkt 3x und die Funktion schaltet sich nicht ein	Erfüllt nicht die Startvoraussetzungen der Funktion, die Außentemperatur ist zu niedrig	Warten Sie, bis die Außentemperatur steigt. Die Funktion ist nur bei der programmierten Temperatur aktiv
7	Die Bypass-Funktion lässt sich nicht aktivieren, alle Dioden blinken einmal (an den Tasten 6,4,7,10), die Funktion schaltet sich nicht ein	BOOST-Modus aktiviert	Warten Sie, bis die Boost-Funktion beendet ist oder schalten Sie den Boost aus, wie in der Bedienungsanleitung erklärt
		Kindersicherung aktiviert	Deaktivieren Sie die Kindersicherung
8	Der BOOST-Modus kann nicht aktiviert werden, die LEDs (6,4,7,10) blinken 1 oder 3 mal	3 Blinkzeichen: sehr niedrige Außentemperatur	Warten Sie, bis die Außentemperatur steigt
		1 Blinkzeichen: Kindersicherungsfunktion aktiviert.	Deaktivieren Sie die Kindersicherung
9	Der Automodus lässt sich bei 3-maligem Drücken der Taste nicht aktivieren	3 x Blinken: Das Gerät ist mit keinem Sensor ausgestattet	Überprüfen Sie, ob der Sensor angeschlossen ist und ob die Verkabelung in Ordnung ist
10	Wenn eine beliebige Funktion gedrückt wird, blinken die LEDs einmal	Kindersicherung aktiviert	Deaktivieren Sie die Kindersicherung
11	Das Gerät funktioniert nicht und die LEDs zur Drehzahlregelung des Wärmetauschers blinken ständig	LEDs 1,2,3,4 blinken (Zuluftventilator)	Schalten Sie das Gerät am Bedienfeld und am Hauptschalter aus, lassen Sie das Gerät etwa 10 Sekunden lang ausgeschaltet - starten Sie das Gerät neu!
12		LEDs 5,6,7,8 blinken (Abluftventilator)	Schalten Sie das Gerät am Bedienfeld und am Hauptschalter aus, lassen Sie das Gerät etwa 10 Sekunden lang ausgeschaltet - starten Sie das Gerät neu!
13		LEDs 3,4,5,6 blinken (Enteisungssensor defekt)	Wenn der Fehler nach dem Zurücksetzen des Geräts weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Gerätelieferanten.

9. LUFTQUALITÄTSSENSOREN

Der LOGIC kann mit verschiedenen Zubehörteilen ausgestattet werden:

- CO₂-Sensor (nicht im Lieferumfang enthalten)
- Feuchtigkeitssensor RH (nicht im Lieferumfang enthalten)

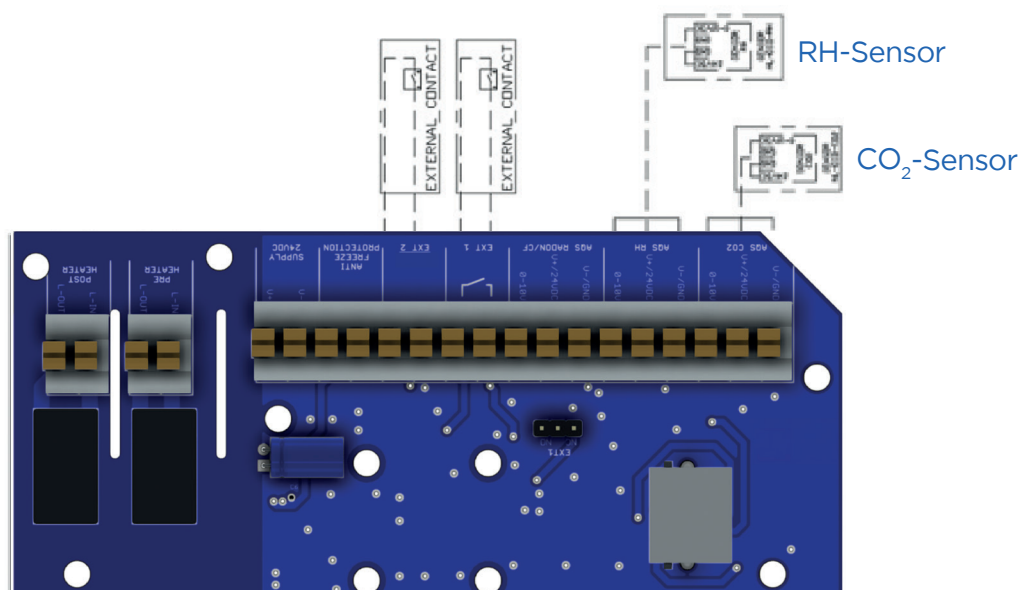
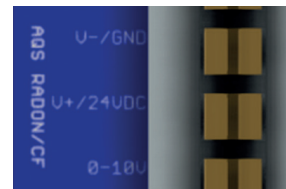


Der LOGIC verfügt über die Möglichkeit, einen CO₂-Sensor einzubauen. Dieser misst den Kohlendioxidgehalt (CO₂) in der Raumluft eines Hauses in den verschiedenen Räumen und übermittelt seine Messwerte an das LOGIC-System. Das Gerät ist in der Lage, den Belüftungsstrom entsprechend den vom CO₂-Sensor bereitgestellten Informationen anzupassen und zu ändern, um die Luftqualität im Innenraum sicherzustellen.

Mit einem Feuchtigkeitssensor (RH) können in verschiedenen Bereichen des Hauses Messungen hinsichtlich der Luftfeuchtigkeit durchgeführt werden und die Daten an den LOGIC übertragen werden. Das Gerät passt daraufhin den Belüftungsstrom entsprechend an, um die ideale Feuchtekonzentration in der Raumluft herzustellen oder zu erhalten.

Anschluss externer Ausgänge

- Negativ 0V
- Positiv 24V
- 0-10V - Signal
- Analoger Eingangswiderstand 100.000 Ω

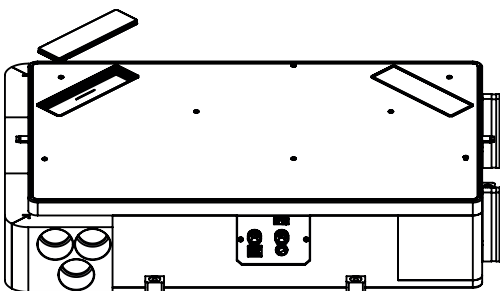


10. WARTUNG

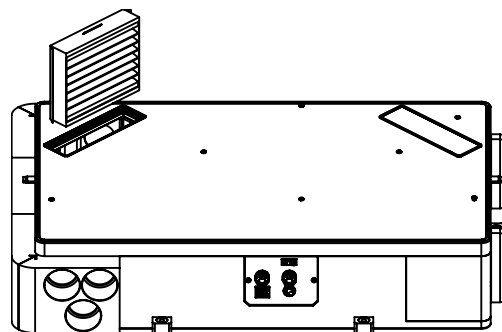
- Wenn die Filter nicht richtig ausgetauscht (gereinigt) werden, kann die Funktionalität des Gerätes kann sich verringern.
- Betreiben Sie das Gerät niemals ohne Luftfilter, das Gerät kann sonst beschädigt werden.
- FILTERWECHSEL ODER -REINIGUNG (DURCH DEN BENUTZER)
- Vor Beginn jeglicher Wartungsarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden. Bei der Installation muss der Schalter so gesichert werden, dass ein unbefugtes Wiedereinschalten nicht möglich ist.
- Ein Filterwechsel wird im Normalbetrieb nach ca. 6 Monaten (ca. 4400 Betriebsstunden) nötig.
- Die Filterverstopfung hängt von der Umgebung ab, in der das Gerät betrieben wird.
- Je mehr Staubpartikel die Umgebungsluft enthält, desto schneller verstopft die Filterbox. Wenn eine Filterverstopfung angezeigt wird, sollten Sie daher immer über einen Filteraustausch nachdenken.
- Die Filterwechselkontrolle wird auf dem Bedienfeld durch eine rote LED angezeigt blinkt unter der Filterfunktion.
- Bevor Sie mit dem Filteraustausch beginnen, prüfen Sie, den richtigen Filter (M5 und F7) zu verwenden
- Entfernen Sie die Kunststoffabdeckungen vom Gerätedeckel.
- Entnehmen Sie die Filter, überprüfen Sie diese und/oder ersetzen Sie diese durch neue Filter.



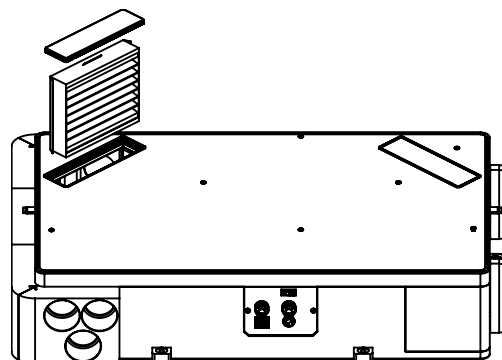
1 ENTFERNEN SIE DIE FILTERABDECKUNGEN



2 ENTFERNEN SIE DIE FILTER



3 EINLEGEN NEUER FILTER

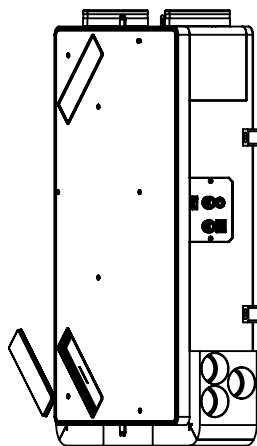


10.1 WARTUNG DES WÄRMETAUSCHERS (FÜR DEN INSTALLATEUR)

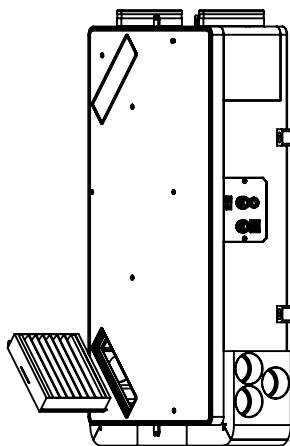
Sichtprüfung und Reinigung des Wärmetauschers

- Anschließend den Wärmerückgewinnungstauscher (Position 12) einer Sichtprüfung unterziehen und reinigen.
- Saugen Sie den Wärmetauscher mit einem Staubsauger ab oder verwenden Sie den Staubsaugerbürstenaufsatz. Saugen Sie den Wärmetauscher stets von der Stirnseite her ab, um feinen Staub zu entfernen.
- Dies sollte mindestens einmal jährlich erfolgen.

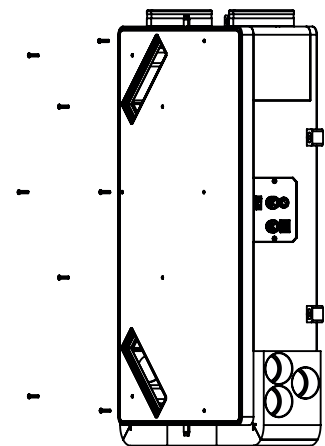
1 Entfernen der Filterabdeckung



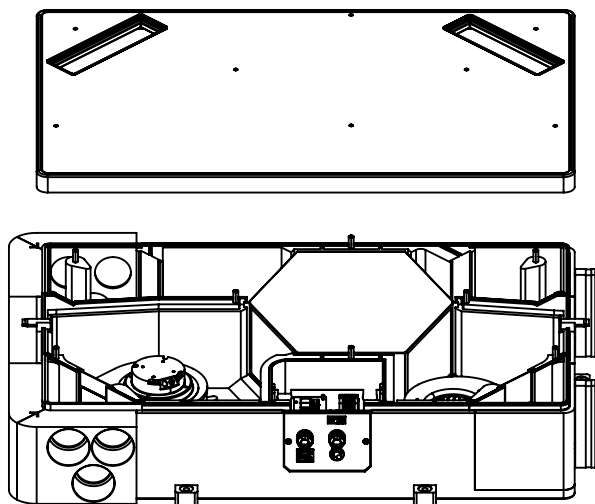
2 Herausziehen der Filter



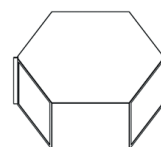
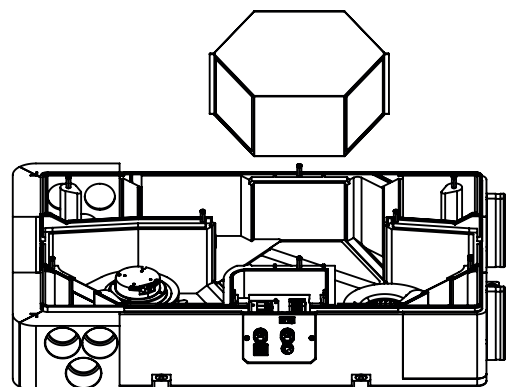
3 Abschrauben der äußeren Abdeckung



4 Entfernen Sie die äußere Abdeckung und das vordere Polypropylen das Gerät, wobei das Innere freiliegt



5 Den Wärmetauscher ausbauen



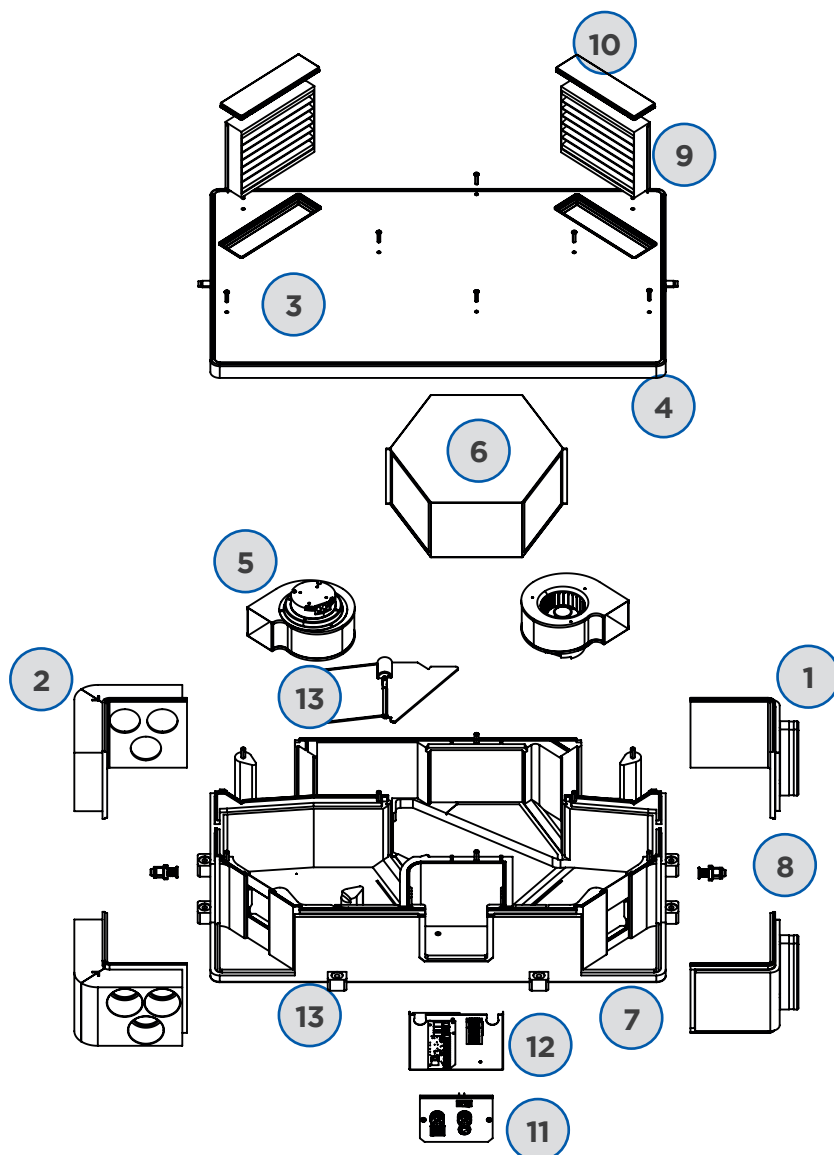
Reinigen Sie den Wärmetauscher mit Wasser



- Behandeln Sie den zerlegten Wärmetauscher mit einem Desinfektionsmittel oder antibakteriellen Produkt, das zum Reinigen und Desinfizieren von Aluminium und Kunststoff geeignet ist. Lassen Sie den Wärmetauscher gründlich trocknen, bevor Sie ihn wieder in das Gerät einsetzen.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Wärmetauschers keine scharfen Werkzeuge oder Bürsten mit harten Borsten. Vermeiden Sie Hochdruckreinigung und Chemikalien. Der Wärmetauscher könnte bleibenden Schaden nehmen.
- Setzen Sie den Wärmetauscher nach der Reinigung wieder in den Korpus des Gerätes ein.

11. EXPLOSIONSZEICHNUNG

Explosionszeichnung		
Nummer	Beschreibung	Stück
1	Eckverbindungen Ø 160mm	4
2	Eckverbindungen Ø 75mm	2
3	Vordere Abdeckung	1
4	Front Polypropylen	1
5	Ventilator mit geringem Verbrauch	2
6	Hochleistungs-Wärmetauscher	1
7	Klemmlaschen	8
8	Kondensatablauf	4
9	Hochleistungsfilter	2
10	Filterkappe	2
11	Anschlussplatte	1
12	Elektronische Anschlussplatte	1
13	100% automatische Bypassklappe	1



12. GARANTIE

Die Gewährleistung pro Stück erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Garantie gilt nur, wenn sämtliche Installations- und Wartungsanweisungen befolgt wurden. Die Garantie deckt Herstellungsfehler, Materialfehler oder Funktionsmängel des Geräts ab. Für die Eignung des Gerätes für spezielle Einsatzzwecke übernehmen wir keine Gewähr; die Feststellung der Eignung liegt ausschließlich im Ermessen des Kunden.

Von der Garantie ausgeschlossen sind Mängel, die verursacht werden durch:

- Falsche Handhabung
- Transportschäden - finanzielle Entschädigung muss mit dem Spediteur geklärt werden
- Nichteinhaltung der Servicebedingungen
- Falscher elektrischer Anschluss oder Schutz
- Falsche Bedienung
- Eingriffe in das Produkt
- Normale Abnutzung
- Aufgrund einer Naturkatastrophe
- Fehlende oder falsche Wartung der Anlage

Wenn die Garantie in Anspruch genommen wird, muss ein Bericht (in der Produktdokumentation enthalten) eingereicht werden, der Folgendes enthält:

- Angaben zum Antragsteller/Unternehmen
- Verkaufsrechnung
- Detaillierte Beschreibung des Mangels
- Daten zum Steckdosenschutz
- Foto des Produktherstellungsetiketts und ggf. der Seriennummer
- Foto des Produktinstallationsortes
- Gemessene Produktwerte: Lufttemperatur, Spannung, Strom

Sowohl im Falle des Garantie- als auch im Falle des Nachgarantieservices wenden Sie sich bitte an den Lieferanten oder die Installationsfirma, die die Installation durchgeführt hat. Die Abwicklung einer Garantiereparatur erfolgt am Aufstellungsort des Gerätes oder nach Vereinbarung. Die Art und Weise der Lösung von Garantiereparaturen liegt im alleinigen Ermessen des Servicecenters des Unternehmens. Über den Ausgang der Reklamation – Garantiereparatur – erhält der Beschwerdeführer eine schriftliche Mitteilung. Im Falle einer unberechtigten Reklamation sind sämtliche damit verbundenen Kosten vom Anspruchsteller zu tragen.

DEUTSCHLAND

Jeremias Abgastechnik GmbH
Opfenrieder Str. 12
91717 Wassertrüdingen
Telefon: +49 9832 6868-50
E-Mail: info@jeremias.de
www.jeremias.de

POLEN

www.jeremias.pl

USA

www.jeremiasinc.com

SPANIEN

www.jeremias.es

KROATIEN

www.jeremias.hr

ITALIEN

www.jeremias.it

TSCHECHISCHE REPUBLIK

www.jeremias.cz

FINNLAND

www.jeremias.fi

FRANKREICH

www.jeremias.fr

VEREINIGTES KÖNIGREICH

www.jeremias.uk

DARÜBER HINAUS IST JEREMIAS AUCH IN DIESEN LÄNDERN VERTRETEN:

Österreich | Schweiz | Belarus | Belgien | Bulgarien | Brasilien | Dänemark | Estland | Hongkong | Irland | Kasachstan | Lettland | Litauen | Luxemburg | Malta | Niederlande | Norwegen | Portugal | Rumänien | Saudi-Arabien | Serbien | Singapur | Slowakei | Slowenien | Südafrika | Schweden | Tunesien | Ukraine | Ungarn | Vereinigte Arabische Emirate

Qualitätsprodukte von Jeremias werden nur von
ausgewählten Fachbetrieben installiert.

Der Fachbetrieb in Ihrer Nähe: